

# Niederschrift

Über die 10. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf am 26.02.2020 im Gemeindehaus

Beginn: 19:31 Uhr      Ende: 22:01 Uhr

Vorsitzender: Marcus Kirchhoff

Protokoll: Thore Klingels

Anwesende: Herbert Schmitz, Hans- Peter Färber, Julian Schmitz, Thomas Wust, Hans-Peter Platten, Berni Seibel, Hermann Reinartz, Manfred Zilles, Heiko Brachtendorf, Hildegard Scholl

Fehlende: Peter Wendling, Franz Silbernagel

Gäste: Herr Hachenberg und Frau Schaak vom Büro Stadt-Land- Plus (von 20:17 Uhr bis 22:00)

Der Ortsbürgermeister begrüßt die in ihrer Zahl beschlussfähigen Ratsmitglieder sowie die anwesenden Bürger und Gäste zur zehnten Gemeinderatssitzung.

Vor Eröffnung der Sitzung bittet er den Rat um Aufnahme von zwei weiteren Punkten in die Tagesordnung, und zwar:

- **Top 4: Beratung und evtl. Beschlussfassung zur 8. Fortschreibung des Flächennutzungsplans**

Und

- **Top 5: Beratung und Beschlussfassung zur Anmietung von E-Bikes.**

erweitert werden.

Beiden Änderungen wird mehrheitlich (10 Fürsprecher/ Eine Gegenstimme) vom Gemeinderat zugestimmt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

## **Top 1: Einwände zur Niederschrift -öffentlicher Teil- vom 13.02.2020.**

Hildegard Scholl bittet darum, das Adjektiv „störend“ aus Top 3: Mitteilungen, Verschiedenes (Teilpunkt 7) zu entfernen, da dies ihrer Meinung nach nicht ihrem exakten Wortlaut entsprechen habe.

Der Rat ist mit dieser Änderung einstimmig einverstanden.

## **Top 2: Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Straßenbauaufträge**

**a.) Ausbau „Am Rimsche“**

**b.) Ausbau „Zufahrt zum Gewerbegebiet“, „Bushalte- und Wendeanlage“**

**sowie „Windorfer Strasse (mittlerer Teil)“**

Niederschrift vom 26. Februar 2020, des Ortsgemeinderates Mörsdorf

Der Vorsitzende verliest die Vergabeempfehlung des beauftragten Ingenieurbüros Stadt-Land-Plus.

**a.) Beschlussvorschlag gemäß Vergabeempfehlung zum Ausbau „Am Rimsche“:**

Der Rat ist einstimmig mit der Auftragsvergabe für das Los 02: Ausbau der Straße „Am Rimsche“ zur Angebotssumme von € 89.820,47 brutto, an die Firma Kinsvater, sowie mit der Auftragsvergabe an den Zweckverband Rhein-Hunsrück Wasser für den Titel 09: Trinkwasserleitung in Höhe von € 8.843,20 brutto einverstanden.

**b.) Beschlussvorschlag gemäß Vergabeempfehlung zum Ausbau „Zufahrt zum Gewerbegebiet“, „Bushalte- und Wendeanlage“ sowie „Windorfer Straße (mittlerer Teil)“**

Der Rat ist mehrheitlich (7 Jastimmen/4 Neinstimmen) mit der Auftragsvergabe für das Los 01: Herstellen Buswendeanlage, Gewerbegebietszufahrt und Ausbau Windorfer Straße zur Angebotssumme von € 320.533,11 brutto an die Firma Wust & Sohn, sowie mit der Auftragsvergabe an den Zweckverband Rhein-Hunsrück Wasser, für den Titel 09: Trinkwasserleitung, in Höhe von € 2.356,58 brutto einverstanden.

Der Vorsitzende bittet Herrn Seibel, der Firma Kinsvater Flächen für die Arbeiten am „Am Rimsche“ zur Verfügung zu stellen. Herr Seibel ist einverstanden und wird sich mit der Firma in Verbindung setzen.

**Top 3: Antrag der Wählergruppe Scholl auf Erneuerung aller sanitärer Anlagen (Toilettenanlagen und Fliesenarbeiten) im Bürgerhaus Mörsdorf**

Der Vorsitzende verliest den Antrag der Wählergruppe Scholl vom 14. Februar 2020:

wir beantragen die Aufnahme in die Tagesordnung der 10. Sitzung (KW 2019-2024) des Ortsgemeinderates Mörsdorf

- *Antrag auf Erneuerung aller sanitären Anlagen (Toilettenanlagen und Fliesenarbeiten) im Bürgerhaus der Gemeinde Mörsdorf*

Die sanitären Anlagen im Gemeindehaus sind dringend renovierungs- und modernisierungsbedürftig.

Nach der Kirmes sind einige Mörsdorfer Bürger auf uns zugekommen und haben uns gebeten, dies im Ortsgemeinderat vorzubringen.

Diese Maßnahmen sollten kurzfristig im Finanzhaushalt eingeplant werden.

Niederschrift vom 26. Februar 2020, des Ortsgemeinderates Mörsdorf

Der Antrag ist von Hildegard Schol, Bernhard Seibel, Heiko Brachtendorf, Hermann Reinartz und Peter Wendling unterschrieben.

Hildegard Scholl erklärt: Seit 1993 seien die Installationen nicht mehr saniert worden, die im alten Teil des Gemeindehauses seien schon viel älter. Da die Toiletten stets von Vereinen etc. genutzt werden und regelmäßig zu öffentlichen Ereignissen im Gemeindehaus zur Verfügung stehen, bestehe hier dringender Handlungsbedarf. Dies würden auch viele Bürger Mörsdorfs so sehen, auf deren Beschwerden hin sie überhaupt erst auf die Mängel aufmerksam geworden sei. Daher fühle sie sich in der Pflicht, Initiative zu ergreifen. Es müsse, so Frau Scholl, neben Neubauten und Großprojekten auch Ziel sein, das bereits Bestehende in Stand zu halten und zu pflegen. Ihrem Antrag soll schnellstmöglich nachgegangen werden.

Nach Frau Scholls Vortrag äußern sich einige Ratsmitglieder. So macht Manfred Zilles den Vorschlag, vom Bauausschuss zunächst einmal eine Mängelsuche vornehmen zu lassen, bevor konkrete Maßnahmen eingeleitet werden. Bevor die Reparatur funktionierender Toiletten in Auftrag gegeben werden, müsste allerdings die aufgestellte Prioritätenliste abgearbeitet werden.

Herbert Schmitz, der als Gemeindemitarbeiter täglich mit den Anlagen zu tun hat, sagt: „Die Anlagen sind absolut in Ordnung“.

Thomas Wust sieht ebenfalls keinen Sanierungsbedarf, allerdings könnten Handtuchhalter und Seifenspender ergänzt werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich die WC-Anlagen in einem für öffentliche Gebäude korrekten und gepflegten Zustand befinden. Auch seien die sanitären Anlagen im alten Gebäude im Zuge des Neubaus erneuert worden: „Die Fliesen und Objekte sind im gesamten Gebäude in Weiß gehalten, der Gesamteindruck ist ordentlich.

Es liegen keine Defekte an Rohrleitungen vor, die Arbeiten an den Fliesen erfordern. Defekte an den Objekten werden im laufenden Betrieb regelmäßig behoben. Die Erneuerung aller sanitären Anlagen mit Fliesenarbeiten und einhergehenden Arbeiten an den Rohrleitungen, halte ich für nicht nötig. Hinzu kommt, dass die Behindertentoilette nicht mehr normgerecht ist – diese müsste dann entsprechend aufgerüstet und vor Allem vergrößert werden, wofür der Platz fehlt. Zusammengefasst würde dabei, nach Rücksprache mit der Bauabteilung der VG, voraussichtlich ein 6-stelliger Betrag herauskommen. Dieser ist in unserer Prioritätenliste nicht vorgesehen.

Ich meine, wir sollten uns darauf konzentrieren, unseren Kindergartenneubau und das Baugebiet umzusetzen.

Die Sanierung der WC-Anlagen im Gemeindehaus sollte erst angegangen werden, wenn eintretende Schäden an Rohrleitungen so gravierend sind, dass ein Aufstemmen der Fliesen unumgänglich ist. Erst damit ist die Lebensdauer sanitären Anlagen erreicht“.

Der Vorsitzende stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Ist der Rat damit einverstanden, die Erneuerung aller Sanitären Anlagen (Toilettenanlagen und Fliesenarbeiten) im Bürgerhaus der Gemeinde Mörsdorf bis auf Weiteres zurückzustellen?

7 Ratsmitglieder stimmen dafür, 4 dagegen.

#### **Top 4: Beratung und Beschlussfassung zur 8. Fortschreibung des Flächennutzungsplans**

Der Flächennutzungsplan wird nochmals angepasst. Dazu erfragt die Verbandsgemeinde Änderungswünsche der Gemeinde. Hans- Peter Färber teilt die ihm aufgefallenen Änderungswünsche wie folgt mit:

1. Der Radweg muss korrekt aufgeführt werden.
2. Der Wohnmobilstellplatz muss eingepflegt werden.
3. Der Kinderspielplatz am neuen Baugebiet muss eingepflegt werden.
4. Der Parkplatz „Sportplatz“ im Bereich seitlich des Spielfeldes zur L 204 hin und auf dem Spielfeld muss eingepflegt werden.

Diese vier Änderungen sollten von der Verbandsgemeinde geprüft und im FNP aufgenommen werden.

Der Rat ist mit diesen Änderungsvorschlägen einstimmig einverstanden.

#### **Top 5: Beratung und Beschlussfassung zur Anmietung von E-Bikes**

Die Gemeinde hat in den letzten 3 Jahren über die Tourist-Info Leihräder vermietet. In der Zeit vom 01.Mai 2019 bis zum 31. Januar 2020 sind hierdurch insgesamt 2.857,50 Euro erwirtschaftet worden.

Für die 5 Räder sind in diesen 9 Monaten Kosten von € 3.555,-- angefallen, was einem Fehlbetrag in Höhe von € 697,50,-- entspricht.

Der bestehende Mietvertrag mit Movelo über 5 E-Bikes läuft Ende Mai 2020 aus.

Movelo bietet aktuell nur noch Verträge über 3 Jahre an, wobei die E-Bikes zukünftig eine deutlich bessere Qualität aufweisen werden, was sich beispielsweise an „unplattbaren“ Reifen, größerer Batteriekapazität etc. erkennen lässt.

Der Mietpreis für 3 Jahre, ab 1. Juni 2020, beträgt pro E-Bike € 76,-- pro Monat, dies ist € 3,-- günstiger, als der aktuelle Preis.

Movelo bittet die Gemeinde um eine schnelle Auftragserteilung, damit so früh wie möglich das Kontingent bestimmt werden kann.

Der Vorsitzende empfiehlt, weiterhin E-Bikes anzubieten, auch wenn sich dies finanziell nicht unbedingt rentiert. Der Nutzen ist für Besucher trotzdem von hohem Wert und steigert in jeder Hinsicht das Angebot und die Attraktivität. Von einem Kauf der Räder sieht der Vorsitzende ab, da durch Movelo jegliche Reparaturen vorgenommen werden und die Bikes stets auf dem neusten Stand der Technik seien.

Der Rat pflichtet dem bei, generell seien die Räder gut angenommen worden und durch das Mitwirken der Tourist-Info auch vom Arbeitsaufwand für die Gemeinde recht erträglich. Zudem seien die Räder nicht nur Touristenattraktion, sondern auch für Einheimische sehr nützlich.

Unter der Maßgabe, dass der 3-Stunden-Mietzins von € 7,50,-- auf € 10,-- angepasst und die anderen Tarife ebenfalls entsprechend angehoben werden ist der Rat mit 10 Jastimmen und 2 Neinstimmen mit dem Abschluss eines Mietvertrages mit Movelo zur Anmietung von fünf E-Bikes zum Preis von € 76,--/ monatlich und einer Vertragsdauer von 3 Jahren einverstanden.

## **Top 6: Entwicklungskonzept Kindertagesstätte und Baugebiet- Auftakt zur Moderation**

Bevor Herrn Hachenberg mit der Präsentation beginnt, bittet der Vorsitzende den Rat noch einmal, die anstehende Moderation intensiv und stringent zu nutzen, damit man möglichst schnell zu befriedigenden Ergebnissen gelangen kann – ein Ergebnis kann auch schon nach nur zwei oder drei Sitzungen vorliegen.

Diese Moderation wird von der Verbandsgemeinde bereits als zur Planung des Kindergartens und des Baugebiets zugehörig angesehen – das Ergebnis ist Voraussetzung für weitere Schritte.

Lässt der Rat sich zu viel Zeit, werden dadurch auch die weiteren Planungen und damit der eigentliche Bau, verzögert.

Um die anwesenden Bürger in die anschließende Diskussion einzubeziehen wird mit Einverständnis der Räte die Sitzung unterbrochen.

Herr Hachenberg und Frau Schaak beginnen mit der Moderation.  
Weiteres siehe Protokoll

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung wieder um 21:52 Uhr.

## **Top 7: Mitteilungen, Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert den Rat über dessen Telefonat mit seinem Kollegen Erhard Oelsner aus Mörsdorf in Thüringen. Er schrieb im Anschluss folgende Email, welche der Vorsitzende verliest:

*Sehr geehrter Bürgermeister Marcus Kirchhoff,*

*zunächst recht herzlichen Dank für das soeben geführte konstruktive Telefonat.  
Wie wir gemeinsam erörtert haben, steht in diesem Jahr am 12. August das 30ig-jährige Jubiläum unserer gemeinsamen Partnerschaft an.*

*Unsere Gemeinde möchte diesen Tag zum Anlass nehmen, in einer gemeinsamen Veranstaltung unsere Partnerschaft gebührend zu würdigen und für die vor allem in den Anfangsjahren getätigte Hilfe und Unterstützung zu danken.*

*Wir stellen uns eine Festveranstaltung mit anschließendem, gemütlichen Beisammensein von Bürgern unserer Gemeinden, dem ein Ortsrundgang vorangehen könnte, vor.*

Niederschrift vom 26. Februar 2020, des Ortsgemeinderates Mörsdorf

*Zum persönlichen Kennenlernen würde ich gerne mit meinen 2 Beigeordneten zu Ihnen kommen. Wäre Samstag 21.03. 2020 um 13.00 Uhr möglich (ev. auch Freitag 20.03.)?*

*Mit herzlichen Grüßen aus Thüringen sehe ich Ihrer Rückantwort entgegen.*

*Erhard Oelsner  
Bürgermeister*

Das „persönliche Kennenlernen“ soll am 21.03.2020 im Besucherzentrum Mörsdorf stattfinden. Neben dem Bürgermeister werden dem Treffen auch die Ratsmitglieder Manfred Zilles, Hans-Peter Färber und Hans-Peter Platten beiwohnen.

Die Vorort-Einweisung zu den Bauarbeiten am „Am Rimsche“ findet am 03.03.2020 statt.

**Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 22:01 Uhr.**